

Der Wald - vernetzte Lebensgemeinschaften

90 Minuten

Die Schüler/-innen ...

- informieren sich über die Lebensgemeinschaft Mischwald (beziehungsweise das Ökosystem Wald),
- beschäftigen sich mit den Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren und ihrer wechselseitigen Abhängigkeit in einem Biotop,
- lernen den Nutzen des Waldes für den Menschen kennen beziehungsweise seine Funktionen,
- setzen sich mit Gefährdungen eines Biotops auseinander,
- benennen die Eingriffe des Menschen und seine Folgen für den Wald.

Unterrichtsfach	Klassenstufe	Schulart	Bundesland	Art des Inhaltes
Heimat- und Sachkunde, Biologie, Deutsch	4. Klasse, 5. Klasse	Grundschulniveau	{beitrag.bundesland}	Stundenentwürfe, Arbeitsbogen

Arbeitsbögen

- Hintergrund.docx
- Material_Was_passiert_im_Herbst_im_Wald.doc

Die Ausgangsfrage für die Unterrichtseinheit lautet: "Was passiert im Wald?" Sie ist bewusst weit gefasst, da neben den Zusammenhängen im Ökosystem Wald auch die Rolle menschlicher Einflüsse thematisiert wird. Anlass können zum Beispiel jahreszeitliche Veränderungen im Wald sein, wie der Laubfall im Herbst. Im Plenum sammelt die Lehrkraft zunächst die Vorstellungen der Schüler/-innen zur Ausgangsfrage.

Anschließend werden grundlegende Begriffe zum Ökosystem Wald geklärt. Die Schüler/-innen bearbeiten eine Zuordnungsübung: Eine Illustration zeigt verschiedene "Stockwerke" und Nahrungsnetze des Waldes. Je Stockwerk werden verschiedene Tier- und Pflanzenarten präsentiert.

Falls möglich, wird der Auftakt mit einer Exkursion in den Wald verbunden. Die Schüler/-innen erhalten die Aufgabe, Spuren des Menschen beziehungsweise menschlicher Aktivitäten zu suchen und zu dokumentieren (siehe Vorschläge zur Erweiterung am Ende des Textes).

Im Unterrichtsgespräch werden die Zusammenhänge und Abhängigkeiten geklärt. Zum Beispiel: Wovon ernähren sich die Tiere und Pflanzen? In die Überlegungen wird auch die Frage mit einbezogen, wozu der Mensch den Wald nutzt beziehungsweise braucht. Hier werden erste Ideen genannt, zum Beispiel: Der Wald liefert den Rohstoff Holz (Baumaterial, Papierherstellung), dient zur Erholung, liefert Sauerstoff und reinigt die Luft, ist Wasserspeicher, sichert den Boden gegen Erosion, bietet Licht- und Sichtschutz sowie Kühlung bei Hitze und speichert das Treibhausgas Kohlendioxid (siehe Hintergrundtext).

In einer anschließenden Gruppenarbeit sollen die Schüler/-innen sich näher mit den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Wald beschäftigen. Auf einem Plakat halten sie zeichnerisch und mit kurzen Schlüsselwörtern, Symbolen und Pfeilen fest, welchen Einfluss der Mensch auf den Wald hat und welche Folgen dies haben könnte.

Hier können auch Vorgaben gemacht werden, um den Schülern und Schülerinnen die Arbeit zu erleichtern beziehungsweise Gedankenspiele bei ihnen anzuregen. Zum Beispiel: Was passiert, wenn...

- alle Bäume gefällt werden?
- wenn der Mensch den Waldboden vergiftet?
- wenn der Grundwasserspiegel sinkt?
- wenn bestimmte Tierarten fehlen?
- wenn Menschen alle Blätter wegfegen?
- die Luft mit Schadstoffen belastet wird?

Ablauf

Zum Abschluss stellen die Gruppen ihre Ergebnisse der Klasse im Plenum vor/präsentieren ihre Plakate. Die wichtigsten Wechselwirkungen der Mensch-Wald-Beziehung werden an der Tafel zusammengefasst und im Heft notiert.

In einer abschließenden Diskussion werden erste Ideen gesammelt, wie der Mensch den Wald schützen und erhalten kann (zum Beispiel nachhaltige Waldwirtschaft, Aufforstung, Filter im Auto, keinen Müll im Wald hinterlassen). Es könnte in einer weiteren Einheit eine kleine Waldschutzfibel entstehen, in der die Kinder für ihr eigenes Handeln Regeln zusammenfassen und dazu zeichnen (zum Beispiel keine Äste abreißen, Müll in den Wald werfen, Tiere stören et cetera).

Erweiterung

- Es empfiehlt sich, den Unterrichtsvorschlag mit einer Exkursion in den Wald zu verbinden. Dabei können Grundlagen anschaulich geklärt werden. Zudem können die Schüler/-innen selbst Spuren der Wechselwirkungen zwischen dem Ökosystem Wald und menschlichen Aktivitäten erkunden: Sie erhalten die Aufgabe, Spuren des Menschen beziehungsweise menschlicher Aktivitäten zu suchen und zu dokumentieren. Offensichtliche Beispiele sind Wirtschafts- und Wanderwege, zurückgelassener Müll, Rastplätze, Holzstapel et cetera. Bei genauem Hinschauen und -hören finden sich in der Regel weitere Spuren wie Aufforstungen (geradlinige Baumreihen), es lassen sich Verkehrsgeräusche wahrnehmen, mit entsprechenden Vorkenntnissen finden sich auch Baumschäden, die durch Luftverschmutzung verursacht wurden. Die Schüler/-innen notieren, was sie gefunden beziehungsweise wahrgenommen haben. Sie machen Fotos der Funde und der Fundstellen.
- Für die Grundschule liegt zum Thema Wald ein großes Angebot von Materialien kostenlos im Internet vor. Mit ihrer Hilfe können Grundlagen zum Lebensraum Wald und zu heimischen Tier- und Pflanzenarten anschaulich vermittelt werden. Zur Vorbereitung und Begleitung einer Exkursion eignen sich zum Beispiel Angebote des Bundesamtes für Naturschutz auf der Kinder-Internetseite naturdetektive.de: "Welches Blatt gehört zu welchem Baum?", die Ausgaben des Kindermagazins Kinatschu "Wald" und "Herbst" sowie die Handreichung Walderlebnistage – Aktionen im Wald.
- Kompakte und anschauliche Informationen zu zahlreichen Tier- und Pflanzenarten sowie Grundlagen zum Lebensraum Wald bietet die Waldfibel des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Sie ist auch als App für Android und iOS erhältlich.
- Eigene Recherchen der Schüler/-innen in multimedialen Materialien ermöglicht die Internetseite www.kinder.wald.de, ein Angebot der Stiftung Unternehmen Wald.

Methodik

Benötigte Materialien

Autor

Quelle: <https://www.umwelt-im-unterricht.de>

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Creative Commons-Lizenz siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
